

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 58.

Sonnabend, den 22. Juli.

1911.

Die Nr. 40 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. Juli 1911, enthält:

Nr. 3918. Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Japan nebst zugehörigen Zollabkommen. Vom 24. Juni 1911.

Die Referendare Karl Hufemann und Ernst von Ludwiger aus Detmold sind zu Gerichtsassessoren ernannt worden.

Detmold, den 14. Juli 1911.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Geveke.

Antragsgemäß werden die zum Gemeindebezirk Schönmarm gehörigen Teile der Ortschaft Wilberg, soweit sie in Meinberg eingepfarrt und eingeschult sind, vom 1. Januar 1912 ab dem Standesamte Amt Detmold IV in Bad Meinberg hinzugelegt.

Detmold, den 18. Juli 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Ernst.

Zur Verhütung weiterer Verbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die Ausfuhr von Klauenvieh aus Sperrgebieten und Beobachtungsbezirken wird folgendes landespolizeilich verordnet:

1. Sollen die auszuführenden Tiere mit der Eisenbahn befördert werden, so ist von der Erteilung der Genehmigung außer der Ortspolizeibehörde des Bestimmungsorts auch

die Eisenbahnstation, auf der die Verladung erfolgen soll, unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die Benachrichtigungen, auch die an die Ortspolizeibehörden des Bestimmungsorts ergehenden, haben telegraphisch oder telephonisch zu erfolgen und müssen den Namen des Besitzers und die Zahl und Art der auszuführenden Tiere enthalten.

- Jede nachträgliche Anweisung des Versenders, die auf eine Änderung der Bestimmungstation abzielt, wird von der Eisenbahnverandstation an die Polizeibehörde unverzüglich zurückgemeldet werden.
2. Eisenbahnwagen, in denen Klauenvieh aus Sperrgebieten oder Beobachtungsbezirken befördert wird, müssen durch Zettel mit der Aufschrift „Sperrvieh“ oder „Beobachtungsvieh“ gekennzeichnet werden. Ein gleicher Zettel ist auf dem Frachtbrief anzubringen. Dem Frachtbrief ist ferner die Ausfuhrerlaubnis der zuständigen Behörde beizugehen.

Klauenvieh, das in den so gekennzeichneten Eisenbahnwagen befördert wird, darf nur nach der auf dem Frachtbrief angegebenen Eisenbahnstation befördert werden. Ein Entladen oder Umladen ist unterwegs nur insoweit zulässig, als es zur Erreichung des auf dem Frachtbriefe bezeichneten Bestimmungsortes notwendig ist.

Detmold, den 19. Juli 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Ernst.

Zusammenstellung der Lebensmittel- Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

in den Orten	Getreide								Fleisch							
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Rindfleisch				Kalbfleisch			
	beste Qualität	geringste	beste Qualität	geringste	beste Qualität	geringste	beste Qualität	geringste	Fillet	schieres	Bratenstück mit Knochen	vom Braten (Suppenfleisch)	Keule	schieres	Nieren- und Nackenstück	Karbonaden
für 50 kg.								für								
Barntrup	1050	1000	900	850	800	750	1000	900	120	95	75	75	80	100	75	80
Blomberg	975	925	900	850	775	725	1000	950	120	100	80	75	80	100	80	75
Detmold *	1100	975	925	850	850	750	975	925	140	110	80	75	90	160	85	85
Horn	1000	950	900	875	850	800	1000	950	130	110	80	75	90	120	80	100
Lage*	1050	900	900	850	800	700	1000	900	120	110	80	80	85	130	80	100
Lemgo *	1000	950	875	850	785	700	1000	950	.	.	.	.	.	.	.	75-80
Salzuflen	1100	1000	950	900	800	750	1000	950	150	110	85	80	100	.	90	100
Schwalenberg	1025	900	975	.	.	.	1000	.	.	100	80	75	75	75	75	.
Alverdiffen	1000	900	850	800	750	650	900	750	120	100	75	75	80	120	75	90
Böfingfeld	1050	1000	950	900	780	750	1000	900	100	100	80	80	90	100	80	90
Brake	1000	900	850	800	750	700	950	875	110	100	80	80	80	100	75	90
Hohenhausen	1050	1000	850	800	850	800	950	900	120	100	80	80	80	120	80	80
Bad Meinberg	1000	975	850	720	800	.	950	850	120	100	75	75	95	120	95	100
Orlinghausen	1100	1050	900	800	800	700	950	900	120	100	80	75	100	120	90	100
Rischnau	1000	.	900	.	.	800	1000	1000	.	100	80	75	75	.	75	.
Schlangen	1100	1000	900	850	700	650	1050	950	120	100	80	80	90	120	85	90
Schötmar*	1100	1000	900	800	750	700	1200	900	120	100	80	75	125	125	100	100

Preise für Anfang Juli 1911.

betrugen Anfang Juli 1911 in Pfennigen:

					Hülsenfrüchte						Speise-		Brot		Schweineschmalz von Göttingen	Butter		Eier	Vollmilch
Schweinefleisch					Erbsen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)		kartoffeln		(gangbarste Sorte)			Molkerei u. Centrifugen	gew. Landbutter		
Bratenstück	Bauchstück	Kurzes	Keule	Vorderstück	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Weißbrot	Schwarzbrot					
1½ kg.					für ½ kg.						für 1 Ctr.		für 2½ kg.		für ½ kg.	für ½ kg.		für 1 l.	
75	70	25	80	75	20	16	20	14	22	18	900	300	140	70	80	120	110	Stück 07	15
75	70	25	80	80	22	20	20	16	20	18	800	600	100	65	80	135	125	Stück 07	18
75	70	25	100	85	23	15	25	15	24	20	575	450	120	65	90	135	115	60	18
80	75	40	100	80	20	15	18	16	18	15	475	350	125	75	90	130	120	65	16
75	70	30	85	75	17	15	20	14	22	18	550	500	120	60	80	130	120	63	18
75-80	75-80	.	.	.	20	15	18	10	20	18	500	.	.	.	80	135	120	63	16
90	80	40	100	90	20	18	20	13	20	18	600	500	100	65	90	135	120	65	16
.	.	.	.	.	22	18	18	14	20	18	400	.	110	70	75	130	120	Stück 06	15
75	70	35	80	75	20	.	20	.	22	.	450	300	120	75	80	130	110	Stück 06	15
70	70	25	80	80	22	20	20	20	18	18	350	300	125	65	80	120	100	45	14
80	80	30	90	80	20	18	20	18	20	18	500	400	130	75	80	130	120	60	16
80	75	30	80	80	20	18	25	20	20	18	400	.	120	55	100	130	120	65	15
80	70	30	85	70	20	18	16	12	20	18	400	375	100	75	120	140	125	65	18
80	70	40	80	75	20	.	20	16	22	20	600	450	130	65	90	135	120	70	18
.	.	.	.	.	25	.	20	16	22	.	450	350	110	75	.	130	100	60	15
85	80	40	85	75	18	17	16	14	20	18	500	300	120	75	100	140	110	65	18
100	90	35	125	100	18	15	20	15	20	18	800	300	125	65	80	140	130	80	18

in den Orten	M e h l				Speck (Räucher- ware)		Gersten- graupen		Gersten- grühe		Hafer- grühe		Buch- weizen		Hirse	
	Weizen=		Roggen=		fett durchwachsen		beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste
	beste	geringste	beste	geringste												
	für 1/2 kg.				für 1/2 kg.		für 1/2 kg.									
Barntrup	20	16	16	14	85	80	25	18	18	15	30	20	25	18	.	.
Blomberg	20	18	14	13	90	90	20	16	16	14	24	22	.	.	.	.
Detmold*	22	17	16	15	90	90	30	20	15	13	30	20	25	20	25	20
Horn	20	18	16	15	100	90	25	20	15	13	25	18	25	.	40	.
Lage*	20	16	15	13	80	80	30	15	15	13	25	18	.	.	.	.
Lemgo*	18	15	14	12	80	80	20	12	14	12	22	18	25	20	25	20
Salzufen	20	18	16	15	80	90	25	15	15	14	25	20	25	25	30	25
Schwalenberg	18	16	14	12	90	95	25	12	14	.	25	20	.	.	.	.
Alverdissen	15	.	12	.	85	85	20	.	15	.	25	.	.	.	.	.
Böfingfeld	20	20	15	15	85	85	30	20	15	15	25	22	.	.	.	.
Brake	20	18	15	.	100	100	25	20	20	18	25	20	.	.	.	.
Hohenhausen	20	18	15	12	90	90	20	18	15	14	25	20	.	.	.	.
Bad Meinberg	18	.	15	.	90	.	20	.	15	.	25	20	.	.	.	.
Orlinghausen	22	20	16	14	90	90	25	20	16	14	30	25	25	.	40	.
Rischenau	20	.	.	.	.	.	20	.	16	.	22	.	.	.	.	.
Schlangen	18	16	13	11	90	85	30	20	15	13	25	20	20	18	35	25
Schötmar*	18	16	14	12	100	100	18	13	15	12	25	20	.	.	.	.

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Für den Neubau des Regierungs-Gebäudes sollen vergeben werden:

- Los I: Registratureinrichtung (Tische, Regale),
" II: Kasseneinrichtung (Tresen, Kasse),
" III: Tische der Sitzungssäle,
" IV: Paneele der Sitzungssäle,
" V u. VI: Einrichtung der Dezernten-Räume,
" VII: Stühle (Eiche),
" VIII: Stühle (Buche) mit Rohrstoß,
" IX: Sofas.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bau-
büro, Gerichtsstraße hier selbst zur Einsicht aus.

Bedingungen und Zeichnungen und Angebots-
formulare können, soweit vorrätig, gegen Erstat-
tung der Unkosten bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen bis spätestens
Sonntag, den 29. Juli d. J., vormittags 10 Uhr,
im Baubüro abzugeben, wo alsdann die Öff-
nung derselben stattfindet.

Detmold, den 12. Juli 1911.

Fürstliche Landesbauverwaltung.

In der Zeit vom 6. bis zum 8. Juli d. J.
ist dem Kaufmann Hermann Rosenwald zu
Schötmar von seinem Hausflur eine Reisecke
im Werte von 15 M entwendet worden.

Die Decke hat auf der einen Seite eine
schwarze, auf der anderen Seite eine getiegerte
Farbe.

Um Nachforschung nach dem Täter und dem
Verbleib der Decke, sowie um Nachricht zu den
Akten P. L. 145/11 wird ersucht.

Salzungen, den 19. Juli 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Sölter.

Zu der Bekanntmachung über den Fahrrad-
diebstahl bei dem Magnetopaten Bröcker in Lage:

Es hat sich herausgestellt, daß der Tatver-
dacht gegen den Müllergesellen Otto Palisch
nicht genügend begründet ist.

Lage, den 19. Juli 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Corbach.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in
Büllinghausen und Lückhausen erloschen und die
angeordneten Desinfektionen ausgeführt sind, wird
der f. Zt. über Büllinghausen und Lückhausen
verhängte Sperrbezirk und der über Hörstmar,

Hardissen und Hagen verhängte Beobachtungs-
bezirk hiermit aufgehoben.

Detmold, den 21. Juli 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Schierholz.

Infolge der weiteren Verbreitung der Maul-
und Klauenseuche wird der gebildete Sperrbezirk
auf die ganze Ortschaft Bentorf ausgedehnt.

Die Orte Harkemissen und Hakenegge bilden
einen Beobachtungsbezirk.

Brake in Lippe, den 19. Juli 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

Aldegarmann.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter den
Viehbeständen von Koolf Nr. 1 und Trockel
Nr. 8 in Cappel ist erloschen. Der seitherzeit
gebildete Sperrbezirk wird hierdurch aufgehoben;
mit Rücksicht der im Ante Liesborn ausgebro-
chenen Maul- und Klauenseuche aber ein Beo-
bachtungsbezirk gebildet, welcher die Dorfschaft
Cappel und das Stift Cappel umfaßt. Es ist
verboten:

1. der Austrieb von Klauenvieh aus dem Be-
obachtungsbezirk auf Märkte,
2. der Durchtrieb von Klauenvieh durch den
Beobachtungsbezirk,
3. das Treiben von Klauenvieh auf öffent-
lichen Straßen,
4. die Ausfuhr von Klauenvieh ohne amtliche
Erlaubnis.

Das Austreiben des Viehes auf die Weide
und das Zurücktreiben von der Weide bedarf der
amtlichen Genehmigung.

Stift Cappel, den 20. Juli 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Petri.

Öffentliche Zustellung.

Die Firma Schonder & Co. Nachfolger
H. Gees in Detmold, Prozeßbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Drs. Müller & Sievert in Detmold,
klagt gegen Fräulein Johanne Bademack,
früher in Charlottenburg, jetzt unbekannten Auf-
enthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte
der Klägerin für ein im Sommer 1909 gegebenes ba-
res Darlehen 100 M schulde, mit dem Antrage,

die Beklagte zu verurteilen, der Klägerin 100 *M* nebst 4 % Prozeßzinsen zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Detmold auf den

12. September 1911, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 5, geladen.

Die Sache ist zur Feriensache erklärt.

Detmold, den 19. Juli 1911.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung.

Die Firma Schönder & Co. Nachfolger H. Gees in Detmold, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Drs. Müller & Sievert in Detmold, klagt gegen Fräulein Johanne Bademack, früher in Charlottenburg, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte der Klägerin für ein im Sommer 1909 gegebenes bares Darlehen 600 *M* schulde, mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, der Klägerin 600 *M* nebst 4 % Prozeßzinsen zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Fürstliche Amtsgericht in Detmold auf den

12. September 1911, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 5, geladen.

Die Sache ist zur Feriensache erklärt.

Detmold, den 19. Juli 1911.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 34 Blatt 1673 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Johanne Markus, geb. Wegener in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 562/176 des Kartenblatts 16, Hofraum an der Marienstraße mit Wohnhaus, Scheune und Stall Nr. D. 491 zu 9 a 79 qm mit 420 *M* Mietwert, am

21. September 1911, vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 15. Juni 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 16. Juni 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 102 eingetragen worden:

Die Eheleute Arbeiter Carl Dünning und Karoline, geb. Sprick zu Lemgo, haben durch Vertrag vom 11. Juli 1911 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 11. Juli 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kornhändlers Fritz Limberg genannt Böhle zu Ehrsen (Lippe) findet am

Sonnabend, den 29. Juli 1911,

vormittags 11 Uhr,

am unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 10 auf Antrag einer Gläubigergruppe eine Gläubigerversammlung statt.

Gegenstand der Beschlufsfassung: Neuwahl eines Gläubigerausschusses.

Salzufen, den 20. Juli 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Am 20. Juli wird in Wöbbel, Lippe, eine Telegraphenhilfsstelle nebst öffentlicher Sprechstelle mit Unfallmeldebedienst nach Blomberg (Lippe) und Steinheim (Westf.) eingerichtet werden.

Minden (Westf.), den 18. Juli 1911.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.